

FSME-Virus angekommen

Das Virus der Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) ist erstmalig in Niedersachsen nachgewiesen worden. Bei einer Untersuchung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt wurden 3 688 Zecken aus der Region Cuxhaven untersucht und teilweise positiv auf FSME getestet. Die Virenträger stammten aus einem Naherholungsgebiet.

Bisher wurden vor allem die süddeutschen Regionen und deren Nachbarländer als Risikogebiete angesehen. Nun ist bewiesen, dass sich das Virus auch in Norddeutschland etabliert hat. Vermutet wird, dass die Ausbreitung durch Vogelflug oder Wanderungen anderer Tiere erfolgt ist. Das Landesgesundheitsamt will nun weitere Gebiete in Niedersachsen untersuchen. Für das laufende Jahr wird trotz des harten Winters mit einer Zeckenplage gerechnet. mh

Gemeiner
Holzbock

